



Frech und unbezahlbar

Und das allein von Spenden!

Auch in Zeiten des Internets gibt es noch immer Bedarf an einer Zeitung, die man anfassen kann, ein Blatt, das alles nicht so ernst nimmt, informiert und unterhält und vor allem berichtet, was regional, also was es gleich nebenan Interessantes zu erzählen gibt und für das niemand horrende Preise und ein Abo verlangt.

Hier ist sie:

Blankenberg Aktuell!

Prost Neujahr wünscht auch das Redaktionsteam!



Neues Jahr, neuer Name, WILD wird

Blankenberg Aktuell

2024 hat es klein angefangen mit der WILD-Zeitung. Weil mich die Leser motiviert haben weiter zu machen, gab es fast jeden Monat eine neue Ausgabe, und die war auch manchmal recht umfangreich.

Wenn etwas wächst und gedeiht, erreicht es irgendwann eine Größe, bei der man in Konflikt geraten kann, und deshalb benennen wir unsere Zeitung ab dieser Ausgabe um, denn es gibt eine weitere Zeitung auf dem Markt, die „WILD“ heißt, ein Blatt für Jäger. Deswegen muss unsere Zeitung nicht weniger wild werden als bislang. Also auch weiterhin viel Spaß beim Lesen und Stöbern!

Achtung, das Jahr heißt jetzt 2025!

Frohes neues Jahr!



Altengesees, 31.12.2024: Die freiwillige Feuerwehr hatte wieder zu einer Lichterfahrt mit anschließender Silvesterparty in der Schuhbude und einem ordentlichen Feuerwerk eingeladen. Die beleuchteten Fahrzeuge (wohl etwa 150) fuhren durch die ganze Gemeinde Rempendorf und im Saal sorgte Lutzi, der Ossi mit Niveau aus Blankenberg für beste Stimmung. Ein gelungener Start ins neue Jahr. Prost Neujahr unseren Lesern und vor allem beste Gesundheit!

Viel los im Rennsteigkeller

Schatz gefunden!

Am 22.12.2024 war viel los im Rennsteigkeller unter dem Wanderstützpunkt Blankenstein. Die Adventsfeier wurde zu einem echten Highlight durch die Schatzsuche von **Schneelenchen und dem Weihnachtslutz**.



Da hatte doch der Weihnachtslutz den Schlüssel für die Schatzkiste verlegt! Nur gut, dass Kinder kamen, um Schneelenchen zu helfen, den Zwergen die Hinweise für die Schatzsuche abzuluchsen.



Am Ende waren alle froh und glücklich, dass die Suche Erfolg hatte und sie was vom Schatz abbekamen, ohne dass das Monster sie verpeist hätte.

Die Rückmeldungen und Reaktionen in den sozialen Medien waren ausgesprochen positiv. Pech für die, die es verpasst haben.



19.12.2024 AGATHE

Rentner Weihnacht

Im Haus der Vereine in Blankenberg herrschte wieder ausgelassene Stimmung, während die



Organisatoren versuchten, auch diejenigen noch unterzubringen, die einfach gekommen waren, ohne sich anzumelden. Das wurde zu einer großen Herausforderung. Wer sich nicht anmeldet, läuft Gefahr, nicht mitfeiern zu können. Marlenes Senioren Klub wollte das Risiko natürlich nicht eingehen und ergatterte folglich einen sehr guten Tisch in der Mitte.



Über den Weihnachtsmann wollte sich Sylvia wegschmeißen vor Lachen. Der hatte so lustige Geschenke und Gedichte dabei, das war einfach genial.

Impressum

Danke, dass es in Thüringen AGATHE gibt!

Charlene Wolff
Oberes Schwarzviertel 1
07366 Rosenthal am Rennsteig
<https://koenigin-charlene.de>
charlene@koenigin-charlene.de

Klassische Musik ist doch nicht out

Jahresabschlusskonzert

Die Villa Novalis in Hirschberg bietet ja regelmäßig großartige Veranstaltungen an überwiegend mit klassischer Musik. Immerhin sind die Schwabs alle Streicher und bilden zusammen das Hirschberger Quintett, womit sie heutzutage so ziemlich die einzigen sein dürften, die so etwas noch anbieten können.



Klassische Musik hat es ja nicht immer leicht, besonders im ländlichen Raum, aber dass das auch ganz anders sein kann, zeigte das Jahresendkonzert am 28.12.2024. Gespielt wurden Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Max Bruch. Die Besucherzahlen waren überwältigend.



Es kamen so viele Zuhörer, dass alles an Stühlen aufgeboten wurde, was die Villa hergab. Die Türen zum Foyer wurden geöffnet, und auch dort saßen noch Besucher auf herbeigetragenen Stühlen und Sofas.



Am Ende gab es Begeisterungstürme und als Zugabe ein Quintett von Antonín Dvořák. Hoffen wir, dass die Spendenkasse ordentlich gefüllt wurde, denn man muss froh sein, wenn es solche Weltklasse Kulturangebote in unserer Region gibt, die auf jeden Fall erhalten bleiben sollten.

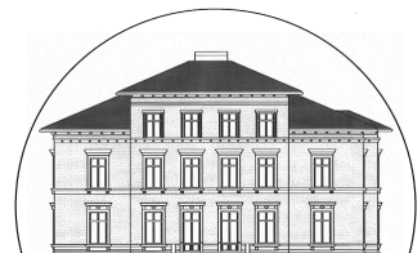
Ein Ausschnitt aus dem Programm für 2025 jeweils 16 Uhr:

26.01.2025 Märchenkonzert

23.02.2025 Cello Loop mit Stephan Schradler

16.03.2025 Autorenlesung und Harfenmusik mit Ingrid Haushofer

30.08.2025 Sommernachtsball u. a. mit Lutzi, unserem Ossi mit Niveau aus Blankenberg (der BuFDi aus dem MDR Fernsehen)



Kunst entsteht im Auge des Betrachters

zdf heute

Voll Banane: 6,2 Millionen Dollar für "Comedian"

von Elisa Kart

21.11.2024 | 08:49

Eine Banane und Duct Tape, mehr braucht es nicht, um die Kunstwelt in Aufruhr zu versetzen. Jetzt ist das Werk von Maurizio Cattelan versteigert worden - für 6,2 Millionen Dollar.



"Comedian" von Maurizio Cattelan kommt bei Sotheby's unter den Hammer.

zdf morgen

Skandal: Künstler unterbietet Cattelan!

von Charlene Wolff

07.12.2024 | 14:00

Kunst soll für alle erschwinglich sein, findet der bekannte Künstler Lutz Görting und bietet folgerichtig dieses hochwertige Kunstobjekt zum Schnäppchenpreis von nur 1.000 € an. Die High Society ist verblüfft, dass das möglich ist.



Ist das auch Kunst?

Weihnachtslieder im Seniorenheim

Auftritte am Heiligabend waren für mich 2024 eine neue Erfahrung. Zwei ältere Herren aus



Blankenberg haben bislang jedes Jahr Musik gemacht und gesungen, aber wenn die Gesundheit es nicht mehr zulässt, wollten sie es dennoch nicht ausfallen lassen und haben den Lutzi gefragt. So ging es denn am Heiligabend um halb acht los. Lutzi hatte eigens ein „Surfbrett“ für seine Technik konstruiert, und dann musizierten und sangen wir nacheinander in allen drei Etagen Weihnachtslieder.

Schon Wochen zuvor hatte der Ossi mit Niveau begonnen, diese Lieder zu studieren, denn Weihnachtslieder gehörten bisher nicht zu seinem Repertoire—dagegen hatte er sich immer gestraubt.

Mit dem fahrbar gemachten Keyboard ging es durchs ganze Gebäude. Leider sieht man als Außenstehender den meisten alten Leuten keine Emotionen an. Das macht solche Auftritte für Künstler besonders schwierig.

Märchenumzug

Bad Bibra (Burgenlandkreis) organisiert jährlich seinen großen Märchenumzug, zuletzt wieder am 14.12.2024. Die Blankenberger Königin



Charlene war dabei und wurde vom MDR ausgiebig interviewt. Leider wurde der Bericht so stark gekürzt, dass die Hoheiten nur ganz kurz aus der Ferne zu sehen sind.

Die Volksbank feierte traditionell einen Stollenanschnitt, der im MDR Fernsehen übertragen wurde. Eine Spendenaktion für wohltätige Zwecke.



Im Umzug waren etwa 40 Gruppen mit tollen Märchenkostümen unterwegs. Wir Hoheiten liefen hinter dem Wagen des Märchens „die goldene Jurte“.



Auch der Weihnachtsmarkt war gut besucht. Wie überall bestätigten mir die Händler, dass nur der Umsatz mit Essen und Trinken brummt, während die schönen kunsthandwerklichen Dinge

dieses Jahr kaum gefragt sind. Vielleicht geben manche Händler auf. Das wäre ein herber Verlust.

Weihnachten auf dem Thüringer Meer

Es ist für uns schon eine Tradition geworden: die Menüfahrt auf dem Thüringer Meer. Lutzi, guck nicht so! Du findest kein H in der Hochzeitssuppe! Die hab ich schon aufgegeben. Das Schiff war gut besucht, die Nachbarn dabei, das Wetter schön, das Essen lecker. Was will man mehr am 1. Weihnachtsfeiertag?



Weihnachtstorte

Zu Weihnachten gönnt man sich ja doch mal was, und so gab es am 1. Weihnachtstag eine leckere Buttercremetorte in Lutzis Kultursaal. Man



will ja auch nicht aus der Übung kommen nach dem leckeren Braten auf dem Schiff.

Außerdem hat man sich viel zu erzählen, da wird es nicht langweilig.



Das Obere Schwarzviertel weiß, wie Feiern geht und hatte sogar „international“ Besuch aus Hessen.

Nur 2 Tage später konnte man in Marinass Garage den Geburtstag von Daniel



mit so viel Rauch feiern, dass man die Luft nicht mal mehr schneiden konnte.

Alles Gute für das neue Lebensjahr!

Netzschkau/Sachsen

Schlossweihnacht

Auch im sächsischen Netzschkau war Blankenberg am 15.12.2024 wieder gut vertreten.



Die Königin der Städtepartnerschaft Netzschkau—Rosslau hatte eingeladen, und es waren etliche Hoheiten gekommen. Das Wetter hielt soweit

auch Stand, was angesichts der Jahreszeit nicht vorhersagbar ist.



Für unser Foto an der berühmten Gölschtalbrücke hat uns der Fotograf Carsten Steps im Computer blauen Himmel gezaubert.

Es waren wieder viele Händler rund um das und im Schloss verteilt. Auf der Bühne wurden Musik gespielt und Märchen aufgeführt.

Radio Breidenbach

Mit schöner Regelmäßigkeit berichtet Charlene im Webradio kurzweilig über die Region und ihre Erlebnisse. Die Interviews sind dann meist Mittwoch vormittags einmal im Monat „live on air“ zwischen 10 und 12 Uhr. www.radiobreidenbach.de

Waschbär

Auf frischer Tat ertappt

Im Sommer waren im Gartenverein bereits mehrere Waschbären fotografiert worden. Da erstmal Ruhe herrschte, war es interessant herauszufinden, ob sie noch da sind. Die Wildkamera lieferte Beweise.



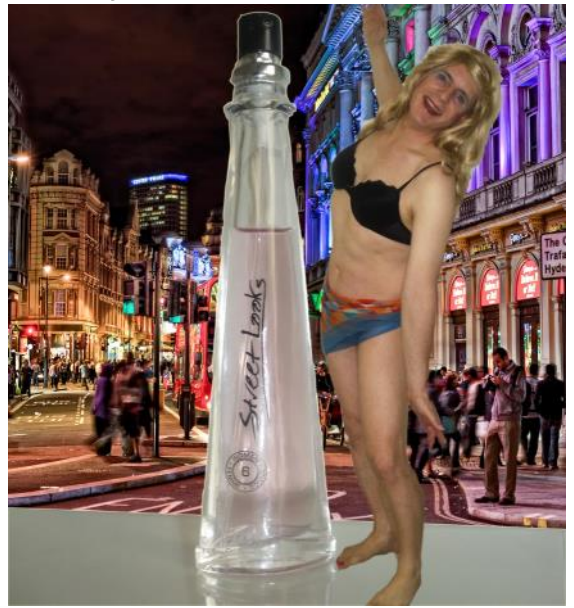
04.01.2025

Glühwein im Garten

Auch 2025 fand wieder das beliebte Glühweinfest im Gartenverein Blankenberg statt. Beste Stimmung und leckeres für die Geschmacksnerven sind immer garantiert. Es begann um 16 Uhr, und war trotz gleichzeitiger



Werbung



anderer Veranstaltungen (Weihnachtsfeier Fußball und Glaskugelschießen im Schützenhaus) gut besucht. Lutzi bot wieder Musik für jeden Geschmack, und Löffel-Toni regte etliche Besucher zum Löffeln an. Die Stimmung war wieder großartig bis nach Mitter-



nacht, und der Lutzi kippte dank Bratwurst diesmal gar nicht um.

Der Preiss ist heiß

So sagt man doch. Unter Beweis stellen muss man das eigentlich nicht, aber Daniel tat es doch und feierte seinen 48. in Marinas Partygarage im Oberen Schwarzviertel, der Partymeile Blankenbergs, der kleine Ballermann sozusagen.



Wenn ich erzähle, dass ich ursprünglich aus Hamburg stamme, fällt den Leuten erstaunlicher Weise oft als erstes die

Reeperbahn ein, eine Gegend, in die ich mich nie verirrt hätte. Das Schwarzviertel mit der sündigen Meile zu vergleichen, wäre auch absolut unpassend. Trotzdem ist hier das gesellschaftliche Leben besonders aktiv. Spontane oder regelmäßige Kaffeetafeln, Klub der Volkssolidarität, kirchliche und nichtkirchliche Aktivitäten, Konzerte, Lesungen - es ist eigentlich immer wieder viel los. Gut so, denn die Kultur hat es ansonsten ziemlich schwer heutzutage.

Fasching naht

Seit dem 11.11. sind die Jecken wieder in ihrem Element. Dummerweise will mir zum diesjährigen Motto „Mit der BRAVO in der Hand geht's ins 90er Sauhansenland!“ nicht viel einfallen.

Fasching - vielerorts nennt man es Karneval - finde ich schon eine lustige Zeit. Man könnte seiner Kreativität freien Lauf lassen, wenn...

...wenn einem zu dem Motto etwas einfiel! Zum Gardetanz, bei dem ich liebend gerne mitmachen würde, sind meine Knochen nicht mehr fit genug. Für eine Büttensrede oder Bühnennummer ist es im Saal regelmäßig zu laut. Die junge Generation hört offenbar gar nicht mehr zu, und das ist für alle nicht schön. Einzig beim Rentnerfasching ist das anders. Da bekommt man noch sein Publikum. Ich persönlich finde es sehr bedauerlich, denn gerade die Büttensreden und Sketche begeistern mich am meisten - wenn man sie dann auch hören kann. Da ist unser Blankenberger Carnivals Club technisch immer an der Spitze gewesen. Von der technischen Ausrüstung, die man aufgefahren hat, konnten andere Vereine immer nur träumen. Hoffen wir, dass es weiter so bleibt und viele mit anpacken.



Ein Blick zurück



Schaut man die täglichen Nachrichten, dann hat man den Eindruck, alles sei viel schlechter geworden. Holt man die

alten Fotos hervor, sieht man aber auch Dinge, die ebenfalls nicht gut waren, die Berliner Mauer z. B. - für die DDR der Antiimperialistische Schutzwall. Im Westen unkte man „Freie Sicht ins Paradies - weg mit der Mauer“. Nicht alles war schlecht, nicht alles war gut - weder im Westen noch im Osten.

Klimawandel ist ja ein sehr modernes - oder sagen wir „aktuelles“ Thema.



Die Überschriften der Bildzeitung zeigen, dass es bei der Flutkatastrophe von 1962 in Hamburg auch ums Wetter ging. Die Hamburger Innenstadt stand unter Wasser, tiefer gelegene Wohngebiete mussten vom Militär evakuiert werden. Die „Gaffer“ sind ebenfalls



kein neues Thema, wie man auf den historischen Dias sieht. Der Tresor der Sparkasse war vollgelaufen, und Azubis mussten Aktien und Geldscheine trocken bügeln. Kein Witz!

Bundestagswahl



Am 23. Februar 2025 sollen wir die Parteien und Abgeordneten für den Bundestag wählen.

Den Umständen entsprechend haben die Parteien nicht viel Zeit, Wahlversprechen zu versprechen, die sich nachher als Wahlversprecher herausstellen und die Wähler nicht viel Zeit, sich zu überlegen, wen sie alles nicht wählen wollen. Dabei ist Demokratie, wenn alle ein Wörtchen mitzureden haben und nicht einer einfach von oben herab alles vorschreibt, was das Volk gar nicht will. Mir sind noch die Rufe „Wir sind das Volk“ in Erinnerung, und ich kenne aus dem Westen noch die soziale Marktwirtschaft, in der alles deutlich gemäßigter ablief. Mal angenommen, wir gingen nicht zur Wahl, dürften wir dann immer noch sagen „wir sind das Volk“? Jeder kennt doch den Spruch: „Wer nicht will, der hat schon.“ Also wer seine Meinung nicht vertritt, wird ignoriert. Der hat dann hinterher aber auch kein Recht sich zu beklagen, wenn andere die Fäden ziehen.

Deshalb ist es so wichtig, zur Wahl zu gehen. Am besten wirklich hingehen, nicht nur per Post abstimmen. Dann kann auch nicht so viel schiefgehen.

Hoffen wir auf eine gute Zeit. Das Schaltjahr, auf das wir alles Blöde geschoben haben, ist ja nun überstanden. Da kann es auch wieder gute Zeiten geben. Übrigens können wir alle etwas dazu beitragen, indem wir Chancen nutzen und positiv denken.

Unterschiede finden



Hier hat doch ein Scherzbold tatsächlich 12 Fehler versteckt! Wer hat gute Augen und findet sie wohl?



Die Lösung gibt es übrigens online:



Alles in die Luft gesprengt!

Was wohl die Umweltschützer dazu sagen würden! Und die verängstigten Haus- und Wildtiere...

Ausgaben auch online!

Wer möchte, kann Blankenberg-Aktuell auch online als PDF lesen:



Kunstwerk geschändet!

Wie berichtet hatte der Künstler Lutz eine bezahlbare Version des Kunstwerkes von Cattelan (6,2 Millionen Euro!) geschaffen. Diese war zur Adventsfeier im Rennsteigkeller Blankenstein ausgestellt.



Auf diesem Foto vom 22.12.2024 ist es noch im Hintergrund zwischen Tannenbaum und Nussknacker zu erkennen.



Beim Aufräumen am 27.12.2024, also nur 5 Tage später wurde nur noch der geschändete Rest des wertvollen Bildes gefunden! Dienststellen und Ordnungsämter tappen derzeit noch im Dunkeln. Was geschah zwischen dem 22.12.2024 16:48 Uhr und dem 27.12.2024 10:07 Uhr in Blankenstein? Zweckdienliche Hinweise nimmt keiner entgegen.

Der Künstler äußerte sein Entsetzen, nahm es mit Humor und meinte „jetzt hat jemand mehr Kunst im Bauch als an der Wand!“



Nach „Ich bin dann mal weg“ von Hape Kerkeling

Mit dem Rennwagen über den Rennsteig

Mit seinem Buch „Ich bin dann mal weg“ hat Hape Kerkeling eine Bewegung in Gang gesetzt, die ihre Eigendynamik entwickelt. Wer hatte vorher schon mal von Santiano de Kompostteller gehört oder wäre auf die Idee gekommen, den Jakobscaffeeweg zu pilgern? Inzwischen ist es eine Massenbewegung geworden, die alle Altersgruppen mit sich reißt. Nun also auch am Rennsteig.



Selbst mit Skistöcken und Rennwagen bewaffnet sind die Menschen unterwegs und laufen jeden Zentimeter Wanderweg ab! Der ehemalige Landtagsabgeordnete Ralf Kalich bemühte sich sogar schon mit Erfolg um zwei neue Wegewarte, die am Rennsteig warten sollen.

So ähnlich wie Hexenverbrennungen... und noch verhexter...



Veranstaltungen

des BCC

- 15.02. Faschingsgala
- 16.02. Rentnerfasching
- 22.02. Kinderfasching
- 22.02. Faschingsgala

